



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Deutsche Ärzteversicherung werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Deutsche Ärzteversicherung im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe passivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 4,4 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Deutsche Ärzteversicherung ist die Größe HGB-Eigenkapital, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,2 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 8,0% und liegt damit um 2,9 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 5,1%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	3.506.122
Fondsgebundene LV	1.311.965
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	5.033.490
HGB-Deckungsrückstellung	3.249.222
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	51.889
Risiko- und Übriges Ergebnis	113.061
Schlussüberschussanteil-Fonds	37.860
Zahlungen Versicherungsfälle	374.173
Zinszusatzreserve	307.100
aktivische Bewertungsreserven	544.190
freie RSt für Beitragsrückerstattung	152.170
mittlerer Tarifrachungszins	2,9%
nachrangige Verbindlichkeiten	5.000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	56.889
verfügbare RfB	190.030
HGB-DRSt ohne ZZR	2.942.122
Bestandsabbaurate	8,8%
Passivduration	12
skalierte aktivische Bewertungsreserven	544.190
Marktwert Kapitalanlagen	4.050.312
Marktwert-Bilanzsumme	5.577.680
zukünftige pass. vt. Überschüsse	1.310.107
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-266.106
passivische Bewertungsreserven	1.044.001
zukünftige Überschüsse	1.588.191
zukünftige Aktionärs Gewinne	397.045
latente Steuern	99.261
ökonomisches Eigenkapital	461.875
ökonomische Eigenkapitalquote	8,0%